

Gäste aus Tunesien in der Christophorusschule

TANNENBUSCH. „Das ist eine Brücke zwischen europäischen und arabischen Ländern“, freut sich Mongi Ben Hammouda bei seinem Besuch in der Rheinischen Schule für Körperbehinderte Bonn, der Christophorusschule. Hammouda ist

Präsident der Behinderteneinrichtung UTAIM Centre El May aus Djerba in Tunesien, die für eine Woche in Tannenbusch zu Besuch war. Und ein Stück ihrer Heimat brachten sie gleich mit, in dem sie den Gastgebern einen traditionellen Tanz aus ihrer Heimat vorführten.

Seit mehr als drei Jahren unterhält die Christophorusschule die Schulpartnerschaft mit den Tunesiern. Die Schüler waren nun zum ersten Mal in Deutschland. „Für die meisten war es der erste Flug und der erste Besuch in einem anderen Land“, sagte Jürgen Hammerschlag-Mäsgen, Konrektor der Christophorusschule. Die jungen Gäste sollten Bonn und Umgebung natürlich kennen lernen: den Rhein, den Kölner Zoo und den Kölner Dom. Im November treten Christophorusschüler dann den Gegenbesuch in Tunesien an. In



Die Schüler aus Djerba zeigen Tänze ihrer Heimat. FOTO: ENGELS